



Einbeck, 25.05.2016

Presseerklärung

SPD gegen Änderung der Verkehrsströme

Gegen die Veränderung der Verkehrsströme in der Einbecker Kernstadt spricht sich die SPD-Abteilung Einbeck (Kernstadt) in Anlehnung an die bereits geäußerten Vorbehalte der Einbecker Ratsfraktion der Sozialdemokraten aus.

Auf Vorbehalte stößt dabei insbesondere die Absicht, einige Straßen des mittelalterlichen Stadtkerns mit weiterem Verkehr zu belasten. Ebenso skeptisch wird die Absicht gesehen, beispielsweise die Backofenstraße als Einbahnstraße umzuwidmen.

Wir sind strikt gegen die Öffnung der Oleburg ebenso wie die vorgesehenen Einbahnstraßenregelungen, betonen die Sozialdemokraten. In unserer mittelalterlichen Stadt haben Belange wie Tourismus, Gastronomie und Kultur und die Interessen der Anlieger Vorrang. Zusätzlicher Verkehr wirkt dem entgegen. Die Verkehrsströme im Stadtkern sind eingespielt, eine Änderung unnötig und ausschließlich Geldverschwendung.

Die für diese Maßnahmen vorgesehenen finanziellen Mittel können besser in die Beseitigung baulicher Schäden an der Verkehrsinfrastruktur und der weiteren Einrichtung von behindertengerechten Einrichtungen für Fußgänger, Rollator- und Rollstuhlfahrer sowie Radfahrer verwendet werden.

Peter Traupe, stellv. Vorsitzender